

Bender

CC612

Ladecontroller, Laderegler für Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Wallboxen oder Ladepunkte an Straßenlaternen gemäß IEC61851-1 (Ladebetriebsart 3).

Artikelnummern je Variante/Typ:

CC612-1M4PR: B94060011

-Power Line Kommunikation ISO15118, 4G Modem, DLM Dynamisches Lastmanagement, OCPP 1.5 und OCPP 1.6 kompatibel, 6mA Differenzstromsensorik RDC-MD, eHZ Schnittstelle, S0 Zählerschnittstelle, Benutzerschnittstelle.

CC612-2M4PR: B94060013

-Power Line Kommunikation ISO15118, 4G Modem, DLM Dynamisches Lastmanagement, OCPP 1.5 und OCPP 1.6 kompatibel, 6mA Differenzstromsensorik RDC-MD, Modbus Schnittstelle, S0 Zählerschnittstelle, Benutzerschnittstelle.

CC612-1S0PR: B94060005

-Power Line Kommunikation ISO15118, DLM Dynamisches Lastmanagement, OCPP 1.5 und OCPP 1.6 kompatibel, 6mA Differenzstromsensorik RDC-MD, eHZ Schnittstelle, S0 Zählerschnittstelle, Benutzerschnittstelle.

CC612-2S0PR: B94060007

-Power Line Kommunikation ISO15118, DLM Dynamisches Lastmanagement, OCPP 1.5 und OCPP 1.6 kompatibel, 6mA Differenzstromsensorik RDC-MD, Modbus Schnittstelle, S0 Zählerschnittstelle, Benutzerschnittstelle.

CC612-2M4R: B94060015

-4G Modem, DLM Dynamisches Lastmanagement, OCPP 1.5 und OCPP 1.6 kompatibel, 6mA Differenzstromsensorik RDC-MD, Modbus Schnittstelle, S0 Zählerschnittstelle, Benutzerschnittstelle.

CC612-2S0R: B94060010

-DLM Dynamisches Lastmanagement, OCPP 1.5 und OCPP 1.6 kompatibel, 6mA Differenzstromsensorik RDC-MD, Modbus Schnittstelle, S0 Zählerschnittstelle, Benutzerschnittstelle.

Der Laderegler bietet die technische Basis für den Aufbau eichrechtskonformer Ladeinfrastruktur mit EMH Zähler und Transparenzsoftware.

Das integrierte dynamische Lastmanagement (DLM) ermöglicht die Vernetzung von bis zu 250 Ladepunkten innerhalb eines lokalen eDLM-Netzes, wobei die gesamte zur Verfügung stehende Energie hochdynamisch und effektiv unter Nutzung verschiedener Profile verteilt wird, sodass eine gemeinsame Zuleitung nicht überlastet wird.

Die integrierte PLC-Kommunikation (gemäß ISO 15118) befähigt die Ladestation zur Umsetzung von Plug&Charge und bi-direktionaler Kommunikation mit dem Fahrzeug als Basis zur intelligenten Anbindung an Energie Management Systeme (EMS).

Der Laderegler ist Smart-Grid-fähig durch OCPP 1.5 und OCPP 1.6 Übertragung und integriertem 4G Modem. Die Implementierungen zu diversen Backend und Roaming Plattform Anbietern (z.B. Plugsurfing und Hubeject) ist durch Integrationserprobungen sichergestellt.

Zukünftige Versionen des OCPP Protokolls, weitere Backendanbieter, neue DLM Funktionen und generelle Funktionserweiterungen sollen per Softwareupdate nachinstallierbar sein.

Der Ladecontroller soll insgesamt online Firmware-Update-fähig zur ständigen Anpassung an Aktualisierungen der Normen sein.
Durch die integrierte Differenzstromsensorik zur 6mA Gleichfehlerstromerkennung ist der Einsatz eines RCD Typ A ausreichend, kein RCD Typ B notwendig.
Der Laderegler reagiert unter Verwendung eines Messstromwandlers (Zubehör) bereits auf kleinere Differenzströme, welche auf Verschlechterungen hindeuten frühzeitig, meldet die AC und DC Fehlerstromwerte ans Backend und beendet bewusst den Ladevorgang, noch vor Auslösen des RCDs.
Die Laderegler sollen eine Master-/Slave-Kommunikation unterstützen, damit mindestens zwei Ladepunkte als Ladesäule mit zwei Konnektoren an ein Backend angeschlossen werden können.
Der Laderegler soll über eine Schnittstelle an RFID-Leser verfügen um mindestens RFID-MiFare-Karten erkennen und für die Autorisierung nutzen zu können. Zukünftige Software-Updates der RFID-Algorithmen sollen möglich sein um zukünftige Entwicklungen hinsichtlich der Datensicherheit unterstützen zu können.
Die Authentifizierung und Autorisierung am Ladepunkt soll über RFID, Remote-Start des Backends (z.B. über eine mobile App) oder über den ISO Standard 15118 (Plug & Charge) erfolgen können. Kostenloses Laden ohne Autorisierung soll ebenfalls konfiguriert werden können.
Der Laderegler soll leicht über eine vorhandene Datenschnittstelle in Smart-Grid-Systeme zum gesteuerten Laden integriert werden.
Der Laderegler soll über mindestens zwei USB-Schnittstellen verfügen um eine lokale Konfiguration, ein Erweiterungsport für Peripherie-USB-Geräte (Ethernet/WLAN Heimanwendungen) sowie Master/Slave-Hardwarekonfiguration zu ermöglichen.
Der Laderegler soll eine universelle Ladestecker-Steuerung / Aktuator-Steuerung zur Unterstützung für verschiedene Mode 2 Steckdosenhersteller bieten.

Abmessungen in mm (L x B x H): 115,13 x 98,54 x 22,60

Nennspannung: DC 12 V (11,4V...12,6V)
Nennstrom: 1 A
Messbereich RDC-MD: 100 mA
SIM-Karten-Slot: micro SIM
Arbeitstemperatur: -30...+70°C
Schutzklasse: IP20

Interface:

- Integrierter Webserver
- Modbus Communication
- 2 separate USB Schnittstellen
- 2 separate Relais (1x konfigurierbar, 1x zur Ansteuerung des Ladeschützen)
- 2 separate Eingänge
- 1 Zählerschnittstelle
- 1 Aktuator Ansteuerung zu Steckerverriegelung

Zubehör:

RFID110-L1 mit LEDs und RJ45-Kabel (Länge 500 mm): B94060110
RFID114 mit RJ45-Kabel (Länge 500 mm): B94060114
Messstromwandler*) W15BS (Kabellänge 1500 mm): B98080065
Messstromwandler*) W15BS-02 (Kabellänge 180 mm): B98080067
Messstromwandler*) W15BS-03 (Kabellänge 320 mm): B98080068
DPM2x16FP (Display-Modul): B94060120
* Der Messstromwandler hat einen Innendurchmesser von 15 mm.

Hersteller:

Bender GmbH & Co. KG

Londorfer Straße 65
35305 Grünberg

Fabrikat: Bender CC612 oder gleichwertig
Artikel: CC612 (Bitte Variante/Typ festlegen)

gewählter Typ: ' _____ '
Einheit: Stück